

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Escheburg am Dienstag, den 03.12.2013, im Gemeindezentrum Escheburg, Hofweg 2

Anwesend: Bürgermeister Bork
Herr Jacob vom AHEG als Protokollführer
133 Bürgerinnen und Bürger (Teilnehmerliste lt. Anlage)

TOP 1 – Begrüßung

Bürgermeister Bork eröffnet die Einwohnerversammlung um 19.30 Uhr. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht und ist öffentlich bekanntgemacht worden. Anschließend bedankt Herr Bork sich für das zahlreiche Erscheinen und erläutert eingehend die Formalien einer solchen Einwohnerversammlung.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung bekanntgegeben, genehmigt.

Sie lautet wie folgt:

1. Begrüßung und Feststellung der Teilnehmerzahl
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Busverbindungen – ÖPNV
4. Finanzielle Situation der Gemeinde
5. Ortsentwicklung
6. Infrastruktur
7. Anfragen und Mitteilungen

TOP 3 – Busverbindungen – ÖPNV

Bürgermeister Bork teilt mit, dass sich die Busverbindung von und nach Bergedorf sowie nach Geesthacht mit dem Winterfahrplan 2013 / 2104 grundlegend ändern wird. Die Buslinie 12 wird vollständig aufgegeben und durch die Linie 8890 ersetzt. Er hatte zu diesem Punkt den Vertreter des Kreises Herzogtum Lauenburg, Herrn Yomi, eingeladen, der jedoch heute wegen Krankheit absagen musste. Herr Yomi hat jedoch zur heutigen Einwohnerversammlung nochmals ein Schreiben verfasst, welches von Bürgermeister Bork verlesen wird.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass die Gemeinde Escheburg zu diesem Thema einen mit der Gemeinde Börnsen abgestimmten Fragebogen an alle Haushalte verteilen wird mit dem Ziel, eine Verbesserung des künftigen Fahrplanangebotes zu erzielen.

Aus der Einwohnerversammlung heraus werden folgende Probleme geschildert:

1. Da der Bus um 07.00 Uhr Richtung Bergedorf wegfällt, gibt es Probleme mit der Schülerbeförderung nach Wentorf, da die Kinder entweder viel zu früh oder zu spät an der Schule sind.
2. Von vielen Einwohnern wurde darauf hingewiesen, dass die Schülerbeförderung Richtung Geesthacht nicht beeinträchtigt werden dürfe. Schon heute sind diese Busse extrem überfüllt, sodass die Kinder in der Vergangenheit auch auf die Linie 12 ausweichen mussten. Bürgermeister Bork teilt hierzu mit, dass in den Gesprächen mit dem Kreis und der VHH dieses Problem immer wieder angesprochen und von der VHH eine Verbesserung der Situation zugesagt wurde.
3. Die Buslinie 8894 von der Alfred-Nobel-Schule sollte nicht über Schleuse und B 404, sondern über den Ortsteil Voßmoor nach Escheburg fahren.
4. Die Schul- und Linienbusse Richtung Geesthacht sollten so koordiniert sein, dass auch ein Umstieg in Besenhorst ermöglicht wird.
5. Die Abfahrzeit der Linie 8895 sollte nach Möglichkeit auf 07.15 Uhr gelegt werden.
6. Es wird angefragt, ob der Gemeinde bekannt sei, dass Geesthachter Schulen durch Handzettel die Schüler auffordern würden, die regulären Linienbusse und nicht die Schülerbusse zu nutzen. Bürgermeister Bork sagt eine Klärung zu.

TOP 4 – Finanzielle Situation der Gemeinde

Bürgermeister Bork unterrichtet die Einwohnerinnen und Einwohner über die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde Escheburg. Er stellt die Unterschiede zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt dar und erläutert die größten Haushaltspositionen im Escheburger Haushalt sowohl auf der Einnahmeseite (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Grundsteuern) sowie Ausgabenseite (Gemeindeanteile an den Kindergärten, Schulhaushalt, Kreisumlage, Amtsumlage).

TOP 5 – Ortsentwicklung

Bürgermeister Bork erläutert den derzeit geltenden Flächennutzungsplan der Gemeinde und macht deutlich, dass dieser Flächennutzungsplan die langfristigen Planungsziele der Gemeinde darstellt. Anhand des 1. Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes 13.1 für die Fläche im Bereich der Krippe / KITA Am Soll wird dargestellt, wie sich ein solcher Plan entwickelt.

Aus dem Kreise der Einwohnerversammlung werden Fragen zu verschiedenen im Flächennutzungsplan dargestellten Flächen gestellt, die vom Bürgermeister beantwortet werden.

TOP 6 – Infrastruktur

Bürgermeister Bork erläutert die in der Gemeinde Escheburg vorhandene Infrastruktur, u. a. Schule, Kindergärten / Krippe, Feuerwehrgerätehaus,

Gemeindezentrum, Kirche, Alte Schule und Sportplatz. Geplant ist in naher Zukunft die Anlegung eines Kreisverkehrs an der L 208 im Bereich Am Soll für den es auch bereits eine positive Rückmeldung – aber noch keine Genehmigung - seitens des Landesbetriebes Straßenbau gibt. Ebenfalls ist die Ansiedlung eines Supermarktes – ähnlich wie REWE in Dassendorf – vorgesehen. Dafür gebe es 3 seriöse Bewerber, so dass die Hoffnung der Gemeinde berechtigt sei, dass sich nun auch tatsächlich in naher Zukunft ein Markt ansiedeln wird.

Es gibt Überlegungen, das Feuerwehrgerätehaus vom jetzigen Standort zu verlegen. Vor diesem Hintergrund wurden 2 mögliche Standorte im Flächennutzungsplan, wie im Tagesordnungspunkt zuvor erläutert, vorgesehen. Allerdings muss bei diesen Überlegungen immer das Zeitfenster von 10 Minuten zwischen Alarmierung und Ankunft am Schadensort beachtet werden. Aus dieser Sicht ist der beste Standort die Fläche des Sportplatzes im Grüppental, was jedoch unrealistisch sei. Ob es daher bei dem jetzigen Standort verbleibt und dort umfangreiche Aus- und Umbauarbeiten vorgenommen werden müssten, bleibt abzuwarten.

Die Frage, ob sich in Escheburg ein Arzt ansiedeln könnte, liege nicht in der Macht der Gemeinde. Dieses ist von anderen Faktoren abhängig.

Es wird angefragt, wie der Götensberg in Anbetracht der vorgesehenen Bebauung Richtung Kröppelshagen den Verkehr künftig verkraften soll.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass es eine etwa 10 Jahre alte Planung der Gemeinde gebe, die eine Umgestaltung des Dorfplatzes und des Götensberges vorsieht und damit der Götensberg die heutige Bedeutung einer Verkehrsachse verliert. Diese Umgestaltung erfordert jedoch erhebliche Kosten, die derzeit von der Gemeinde nicht finanziert werden können.

In diesem Zusammenhang wird auch die Problematik des Parkens im unteren Bereich des Stubbenberges angesprochen. Bürgermeister Bork teilt mit, dass dieses derzeit nicht störend sei. Die Situation muss jedoch beobachtet werden, insbesondere auch im Hinblick auf die Einsatzfahrten der Feuerwehr.

Es wird angefragt, ob die Gemeinde den sehr schlechten Zustand des Gustav-Hamster-Weg verbessern wird, da gerade dieser Weg von sehr vielen Schülern genutzt wird. Bürgermeister Bork teilt mit, dass eine Verbesserung immer wieder geplant sei, die Realisierung dann jedoch auf erhebliche Schwierigkeiten stoße.

TOP 6 – Anfragen und Mitteilungen

1. Die Escheburg – Flaggen wurden jetzt geliefert und können käuflich im Gemeindebüro erworben werden.
2. Besteht die Möglichkeit, im Bereich der Schule / Fußgängerampel einen festen Blitzler aufzustellen. Die Frage wird verneint, da der Kreis grundsätzlich derartige Geräte nicht aufstellt.
3. Kann die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h an der L 208 weiter in Richtung Kröppelshagen verschoben werden. Bürgermeister Bork teilt mit, dass dieses in der Vergangenheit mehrfach versucht und immer wieder abgelehnt wurde. Eine Lösung könnte mit dem Bau des Kreisels kommen.

4. Es wird angefragt, was die roten Pfeilmarkierungen in der Lindenbreite bedeuten sollen. Bei diesen Pfeilen handelt es sich um markierungspunkte für die Sanierung der Abwasserkanäle.
5. Ist es richtig, dass die bestehenden Freileitungen in den Moorwiesen Richtung Börnsen als Endleitung verlegt werden sollen. Bürgermeister Bork bestätigt dieses.
6. Auf die Frage, ob es in 2014 einen Müllsammeltermin geben wird, teilt Bürgermeister Bork mit, dass sich derzeit der zuständige Ausschuss damit befasst. In jedem Fall soll wieder eine Aktion stattfinden.
7. Es wird angefragt, ob der Termin für die Abgabe von Gartenabfällen in Escheburg besser mit denen der Wertstoffsammelstelle in Wentorf koordiniert werden könnten. Bürgermeister Bork sagt eine Prüfung zu.
8. Es wird angefragt, ob die Stadtwerke Geesthacht auch in Escheburg Glasfaserkabel verlegen werden. Bürgermeister Bork teilt mit, dass die Gemeinde derzeit mit den Stadtwerken Geesthacht verhandeln, mehr könne allerdings dazu noch nicht gesagt werden. Hinsichtlich der Versorgung des Ortsteils Voßmoor wird die Gemeinde mit der Telekom sprechen.

Bürgermeister Bork bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Einwohnerversammlung um 20.40 Uhr.

Bork
Bürgermeister

Jacob
Protokollführer